

Redner: **Iwanow, Sergej B.**  
Funktion: **Erster Stellvertretender Ministerpräsident, Moskau**  
Land / Organisation: **Russische Föderation**

Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren, Exzellenzen,  
Sprechen heute auf der 46. Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik ist für mich eine Frage der emotionalen Wert mindestens aus zwei Gründen.

Erstens ist dies die zehnte Mal, dass ich die Ehre, der Konferenz eingeladen werden und das Publikum Adresse.

Zweitens, obwohl ich noch nicht, in welcher Form die Leistungen in Anspruch nehmen Veteran beschlossen wird, habe ich bereits von der Möglichkeit belohnt, um einen Rückblick auf, wie die politische Klimawandel hat sich in München Konferenz Erkenntnisse abzugeben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich muss zugeben, dass den letzten Jahren bewährt haben speziell für die Münchner Konferenz produktive Tätigkeit, weil sie zeitlich mit dem Ende der Blockkonfrontation inter-und die Schaffung der Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft. Dies gilt auch für die Aussichten auf umfassende und vollständige Beseitigung der Kernwaffen.

Daher werden mehr und mehr Abrüstungsinitiativen, wie den Hoover-Initiative und der Initiative "Global Zero, wird ins Leben gerufen. Prominente und Politiker auf der ganzen Welt vereinen ihre Bemühungen unter der Schirmherrschaft von Organisationen wie der Luxemburg-Forum und das Evans-Kawaguchi Kommission.

Symptomatische Verschiebungen sind auch in die Positionen bestimmter Staaten Atomwaffen besitzen, darunter die USA, wenn Pläne entwickelt werden, beobachtet strategischen Offensivwaffen Einsatz in nicht-nuklearen set-up.

Russland strategische Denken ist auch intensiviert. Unser Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Atomwaffen, während die übrigen das Kernelement der strategischen Abschreckung, nicht als Allheilmittel angesehen werden, alle für das gesamte Spektrum der realen Bedrohungen und Herausforderungen. Wir glauben, dass in Zukunft unter bestimmten Bedingungen Atomwaffen und können beseitigt werden sollten. Dmitri Medwedew, Präsident der Russischen Föderation, hat mehrfach genannt, dass sowohl in seiner schriftlichen Ansprache an die Abrüstungskonferenz im März 2009 und sprach auf der 64. Tagung der UN-Generalversammlung im September desselben Jahres.

Sicherheit und Stabilität im Rahmen der nuklearen Abrüstung verlangen Einrichtung der Beziehung zwischen strategischen Offensive und Defensive strategischen Waffen. Man kann nicht ernsthaft über die Verringerung der nuklearen Fähigkeiten zu sprechen, wenn eine nukleare Staat konsequent entwickelt und setzt Systems auf die Bereitstellung einer Unverwundbarkeit gegenüber dem Ziel der Abschreckung bedeutet, von anderen Staaten besaß. Es ist wie eine Theorie über ein Schwert und Schild. Beide entwickeln und man muss bedenken, die Vorteile für jeden von ihnen.

Deshalb unterstützt Russland einem breiteren internationalen Dialog über AMD (Raketenabwehr) Fragen und hat einen erheblichen Beitrag zu den weltweiten Bemühungen zur Verringerung der Atomwaffen im Rahmen seiner Verpflichtungen aus den INF-Vertrag (1987), START-1 (1991) und Vertrag über die Ziel gemacht Reduzierung der strategischen Offensivwaffen (SORT, 2002). Zusammen mit der strategischen Offensive Rüstungsbegrenzung, hat Russland von drei Viertel seiner taktischen nuklearen reduziert Arsenalen und konzentriert sie in zentralen Storage-Basen ausschließlich innerhalb seines Hoheitsgebiets.

Russland ist für die Erreichung der nuklearen Abrüstung durch Verhandlungen aufgrund der Bindung entspricht verpflichtet. Wir glauben, dass diese Schaltfläche, um über sinnvolle, überprüfbare und vor allem, irreversible Vereinbarungen unter Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Faktoren, die die internationale Sicherheit und Stabilität. Aus diesem Blickwinkel betrachten wir unsere strategischen Beziehungen zu den Vereinigten

Staaten, zu. Seit Jahrzehnten Moskau und Washington wurden Gebäude ein dichtes Netz von Verträgen und Vereinbarungen zur Reduzierung der strategischen Offensivwaffen "und die Beschränkung in Zusammenhang stehen. Diese Aktivität wird fortgesetzt. Wie Sie wissen, wurden russischen und amerikanischen Delegation angewiesen, in der nächsten Zukunft aller technischen Arbeiten abschließen zu können, ist eine neue vollständige vorzulegen und rechtlich bindende Vereinbarung über die Unterzeichnung durch den Präsidenten von Russland und den Vereinigten Staaten.

Es ist klar, dass Russland und die Vereinigten Staaten eine besondere Verantwortung für die Abrüstung zu tragen. Zur gleichen Zeit wäre es eine deutliche Vereinfachung, kochen alles auf nur russisch-amerikanischen Beziehungen. Nukleare Abrüstung ist ein gemeinsames Ziel für alle NPT Parteien ohne Ausnahme. Wir fordern sie auf, die Bemühungen auf bilateraler Ebene getroffen, um einen Beitrag und erwarten, dass generell alle nuklearen Länder an diesem Prozess beteiligt erhalten. Mit anderen Worten, ist es nicht absurd, wenn nuklearen Ländern - Parteien auf NPT wird zu entwaffnen, während andere kerntechnische Ländern, bleiben außerhalb des Vertrages, werden weiterhin ausgeführt und ihre Arsenale zu erhöhen.

Verschiedenen internationalen Gremien und insbesondere der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen haben vor kurzem erneuert ihren Appell an das Regime der Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen zu stärken (Massenvernichtungswaffen) und Abbau von Kräften, um eine Welt ohne Atomwaffen in die Zukunft zu bauen.

Russlands Beitrag zum Abbau von Massenvernichtungswaffen durch die Tätigkeit der nationalen interministeriellen Kommission für Export Control erleichtert die 1-Vorsitzender seit 2005.

Kommission Hauptaufgabe ist es, ein ausreichendes Maß an Koordination zwischen den verschiedenen russischen Stellen beteiligt Nichtverbreitung, Exportkontrolle und der internationalen Zusammenarbeit zu sichern. Dies ist mir eine große Freude zu beobachten, dass in den letzten Jahren Kommission hat keine Verweise von unseren ausländischen Partnern, die ein guter Indikator sowohl der Ausfuhrkontrolle Effizienz und Kompetenz dieser Kommission eingegangen ist. Der UN-Sicherheitsrat das Gipfeltreffen vom September, 24 2009 hat aktuellen Anliegen der Weltgemeinschaft und ihre Bestrebungen geben, eine angemessene Reaktion auf die bestehenden globalen Herausforderungen der nuklearen Nichtverbreitung und Abrüstung hervorgehoben. Es sollte als unsere Aufgabe angesehen werden, um sicherzustellen, dass die Abrüstung, oder vielmehr die Diskussionen über die Zukunft der Abrüstung, wird letztlich nicht zu einem Instrument des politischen Einfluss überschatten die wahren Ziele des NVV zu machen.

Wie nie zuvor ist es nun zwingend notwendig, dass die nukleare Abrüstung Initiativen Bogen nicht auf dem Papier links, sondern in praktischen Modalitäten übersetzt. Der frühestmögliche Inkrafttreten des Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty (CTBT) sollte künftig ein wesentlicher Schritt zur nuklearen Abrüstung. Daher hoffen wir, dass die Verhandlungen über ein von spaltbarem Material Cut-off-Vertrag auf der Konferenz über Abrüstung eingeleitet werden.

Ich möchte ausdrücklich auf die Notwendigkeit, die Nichtverbreitungssysteme im Nahen Osten zu stärken zu betonen.

Russland hat besondere Maßnahmen in dieser Richtung auch bei der Umsetzung der Resolutionen 1995 vorgeschlagen; Ernennung eines Sonderbeauftragten der Koordinator, die Ratifizierung des CTBT durch alle Länder des Nahen Ostens, ihre freiwillige Weigerung, empfindliche Teile der nuklearen Brennstoffkreislauf zu entwickeln, und die Platzierung der alle kerntechnischen Anlagen in der Region im Rahmen umfassender International Atomic Energy Agency (IAEA) garantiert. Fortschritte im Hinblick auf "globale Zero" ist nicht möglich ohne den Aufbau eines modernen, Proliferation-resistente Architektur der internationalen Zusammenarbeit bei der Kernenergie betrifft, was Nutzung für friedliche Zwecke, basierend vor allem auf die strikte Einhaltung der NVV-und Verifikations-Mechanismen. Die Aussage, dass wir versuchen, die Vervielfältigung von sensiblen Technologien direkt mit der Produktion von Waffen Klasse zugeordnet Kernmaterial und bietet Chancen für die berechtigten Interessen der vielen Ländern der Kernenergie entwickeln zu verhindern. Genehmigung durch die IAEO-Gouverneursrat von den russischen Vorschlag, unter der

Schirmherrschaft Agentur hat eine Sicherheit von schwach angereichertem Uran ist inzwischen ein wichtiger Schritt in diese Richtung zu etablieren.

Soweit das iranische Atomprogramm betrifft, hat sich Russland konsequent für Beilegung dieser Frage durch die diplomatischen und politischen Mitteln. Niemand stellt dem Iran das legitime Recht, Kernenergie für friedliche Zwecke zu nutzen, aber auf der anderen Seite hat Teheran die internationale Gemeinschaft die Besorgnis über die Natur seines Atomprogramms auszuräumen. Unserer Meinung nach hat der Iran das Vertrauen in den ausschließlich friedlichen Charakter seines Atomprogramms Bemühungen um die Wiederherstellung. Die Schritte in dieser Richtung unternommen werden, wurden in den Entscheidungen der Gouverneursrat der IAEO und der UN-Resolutionen des Sicherheitsrates getroffen formuliert. Wir erwarten voller Teheran die Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Als Teilnehmer in der P5 +1 Aktivitäten zur Bewältigung des Problems bleibt Russland zu einem zweigleisigen Ansatz verpflichtet. Unser Ausgangspunkt ist, dass die Sanktionen nicht als Heilung betrachtet werden alle. Resort, dieses Instrument muss sorgfältig abgewogen werden und proportional zum Umfang der Zusammenarbeit des Iran. Wenn Sanktionen sind überhaupt eingesetzt werden, müssen sie ausschließlich auf die Lösung der Nichtverbreitung Fragen gerichtet sein.

Russland sieht in dem NVV als ein wirksames und aussagekräftiges Instrument, das verhindert Ausbreitung von Kernwaffen und die Voraussetzungen für eine konsequente und unumkehrbare Fortschritte bei der nuklearen Abrüstung hat. Eine Partei, den Vertrag und eine der Verwahrstellen, Abfälle Russland keine Mühe, um sie als grundlegender Mechanismus der kollektiven Sicherheit zu stärken.

Trotz der Vielfalt von Meinungen und Ansichten über die Situation im Bereich der Abrüstung, gibt es praktisch keine Zweifel daran, dass heutzutage Risiken wesentlich von denen unterscheiden von vor zwanzig Jahren. Dies erklärt die Notwendigkeit für neue Ansätze und energischen Anstrengungen zur Lösung neuer Probleme.

Dies ist meine aufrichtige Hoffnung, dass die heutige Diskussion zu einer tiefgreifenden Neubewertung der Situation in der Nichtverbreitung und Abrüstung als Weil beitragen würde, wie die Rolle und die Verantwortung eines jeden Staates auf dem Weg zu einer atomwaffenfreien Welt besorgt.

Jetzt in München haben wir eine Chance zu geben, den Menschen eine viel erwartete Signal, dass die "globale Null"-Idee ist nicht nur ein leeres Wort. Nehmen wir die Herausforderung annehmen.

Danke.

---

**Es gilt das gesprochene Wort!**